



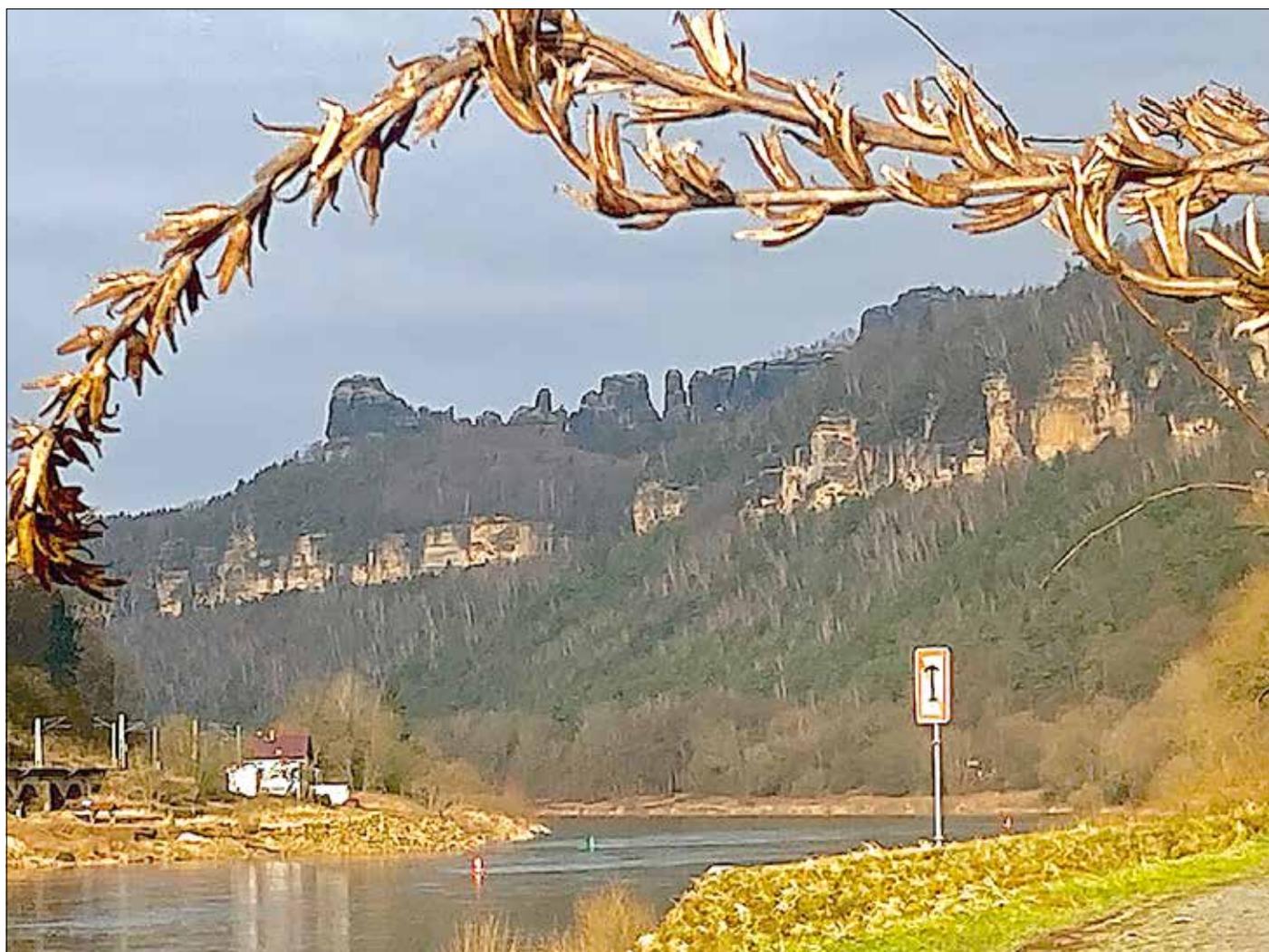
Sächsische Schweiz
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2022
Freitag, den 7. Oktober 2022
Nummer 20

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porsdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*



Anzeige(n).....



Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung, einschließlich Bürgeramt

Rathaus, Dresdner Str. 3

Montag 09:00 – 12:00 Uhr (außer Standesamt und Stadtkasse)
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr (außer Standesamt)

Tel.: 035022 501-0

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Bis zur Neubesetzung der Schiedsstelle Bad Schandau können die Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Bad Schandau die Sprechzeiten der Schiedsstelle Sebnitz, jeden dritten Dienstag im Monat in der Zeit von 16:30 bis 18:00 Uhr in Anspruch nehmen.

Die Sprechstunden finden im Rathaus Sebnitz, Kirchstraße 5, Ratssaal, statt. Anmeldungen über schiedsstelle@stadtverwaltung-sebnitz.de

Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Dresdner Str. 3 (im Rathaus) Tel.: 035022 501106
 Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

telefonisch unter 03501 552-126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes
 täglich 09:00 – 17:00 Uhr
 Tel.: 035022 90030
 oder per E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel Elbresidenz
 täglich 09:00 – 18:00 Uhr
 Tel.: 035022 90050
 E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

Historischer Personenaufzug

täglich 09:00 – 18:00 Uhr

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage
 Montag 09:00 – 13:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr
 Mittwoch 12:00 – 17:00 Uhr
 Donnerstag geschlossen
 Freitag 09:00 – 13:00 Uhr

Tel.: 035022 90055

Museum Bad Schandau

Dienstag – Freitag 14:00 bis 17:00 Uhr
 Samstag/Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr

NationalparkZentrum

täglich von 9:00 – 18:00 Uhr
 Tel.: 035022 50-240
 E-Mail: nationalparkzentrum@lanu.de

RVSOE – Servicebüro im Nationalparkbahnhof Bad Schandau

Montag – Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertag: 09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 Uhr – 17:00 Uhr
 Tel.: 03501 7111-930
 E-Mail: nationalparkbahnhof@rvsoe.de

Evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1
 Das Pfarramt ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 11:00 Uhr

Vorab bitte telefonisch oder per E-Mail einen Termin vereinbaren.

Tel.: 035022 42396

E-Mail: info@kirchgemeinde-bad-schandau.de

Diakonie Pirna

Termine Mobile Soziale Beratung September 2022

Nächste Mobile Soziale Beratung auf dem Marktplatz Bad Schandau donnerstags, 13.10., 27.10., 10.11.2022 14:00 – 16:00 Uhr

Das Beratungsangebot ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht. (Tel.: 0163 3938320)

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH Bereitschaftsdienst Abwasser – Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach Bereitschaftsdienst Trinkwasser – Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz

Trinkwasserversorgung Markt 11, 01855 Sebnitz

Störungsrufnummer: 035023 51610

SachsenNetze

Service-Telefon: 0800 0320010 (kostenfrei)
 E-Mail: service-netze@sachsenenergie.de
 Internet: www.sachsen-netze.de

Die Störungsrufnummern lauten:

Gasstörung 0351 50178880
 Stromstörung 0351 50178881

SachsenEnergieAG

Service-Telefon: 0800 6686868 (kostenfrei)
 E-Mail: service-enso@sachsenenergie.de
 Internet: www.sachsenenergie.de



Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 10
Sonstige Informationen	Seite 2	Abwasserzweckverband	
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Bad Schandau	Seite 11
Stadt Bad Schandau	Seite 4	Schulnachrichten	Seite 13
Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 10	Lokales	Seite 14
		Kirchliche Nachrichten	Seite 15

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach den Bestimmungen des § 58c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes übermitteln die Meldebehörden bis zum 31. März eines jeden Jahres

Familienname,

Vorname,

gegenwärtige Anschrift

aller Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im folgenden Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

Einziger Zweck dieser Datenübermittlung ist die Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften.

Die Daten werden auf Verlangen des Betroffenen, jedoch **spätestens nach Ablauf eines Jahres** nach der erstmaligen Speicherung der Daten **beim Bundesamt für Wehrverwaltung, wieder gelöscht.**

Jeder Betroffene hat das Recht, gegen die Übermittlung seiner oben genannten Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung zu widersprechen. Dieser Widerspruch ist persönlich oder

schriftlich bei der für seinen Hauptwohnsitz zuständigen Meldebehörde einzureichen.

Stadtverwaltung Bad Schandau - Bürgeramt

01814 Bad Schandau, Dresdner Str. 3, Erdgeschoss

Sprechstunden

Mo. 09.00 - 12.00 Uhr

Di. 09.00 - 12.00 und 13.30 - 18.00 Uhr

Do. 09.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr

Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Im März 2023 erhält das Bundesamt für Wehrverwaltung somit die entsprechenden Daten aller deutschen Staatsangehörigen des **Geburtsjahrganges 2006**, sofern Sie nicht rechtzeitig von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen.

Bad Schandau, den 7. Oktober 2022

Stadtverwaltung Bad Schandau

Bürgeramt



Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächste Termine: Montag, 17.10.2022 und 14.11.2022 jeweils von **09:00 bis 14:00 Uhr im Rathaus, 2. Etage, Ratssaal**
Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125 erforderlich.

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu.

Mitzubringende Unterlagen: (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z.B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für

Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle.

Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich.

Anmeldung dafür unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu

Die nächste Ausgabe
erscheint am:
Freitag, der 21. Oktober 2022

Annahmeschluss für
redaktionelle Beiträge ist:
Dienstag, der 11. Oktober 2022

Annahmeschluss
für Anzeigen ist:
Freitag, der 14. Oktober 2022, 9.00 Uhr



Gemeinsame Erklärung des Landrates und der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Die aktuellen Entwicklungen auf dem Energiemarkt und der unbremste Anstieg von Gas- und Strompreisen stellen eine besondere Herausforderung für unseren Landkreis dar, die sowohl die Bevölkerung, aber auch die kommunalen Strukturen betrifft. Unsere große Sorge gilt der Aufrechterhaltung des sozialen Friedens und des gesellschaftlichen Zusammenhalts in unseren Städten und Gemeinden. Wir bewerten die aktuelle Entwicklung als außerordentlich existenzbedrohend für Menschen mit kleinem Einkommen oder Rücklagen sowie für unsere Unternehmen. Nicht nur die drohende Zahlungsunfähigkeit eines Teils unserer Bevölkerung, sondern auch die Ungewissheit, ob die Preise für Energie noch weiter ansteigen könnten, wird auf die Wirtschaft durchschlagen. Wenn die Menschen ihre Strom- und Gasrechnungen sowie die Mieten nicht mehr bezahlen können, trifft das die Wohnungswirtschaft sowie die Stadtwerke und Versorger mit voller Wucht. Letztendlich geraten in der Folge auch die Gemeinden in weitere finanzielle Schwierigkeiten. Das betrifft die Kommunen in ihrer Rolle als Gesellschafter in Wohnungsunternehmen oder Versorgungsunternehmen, wie auch den Landkreis als Träger der Sozialhilfe. Daher sehen wir eine schnelle Anpassung des kommunalen Finanzrechts als erforderlich an.

Der Bund kann jetzt mit beherztem und schnellem Handeln einer Entwicklung entgegenwirken, die sonst nur schwer zu stoppen ist. Wir fordern die Bundesregierung im Namen unserer Einwohnerschaft auf, ideologische Erwägungen beiseite zu legen und schnell und unbürokratisch zu entscheiden und zu handeln. Unverzüglich muss aus unserer Sicht veranlasst werden, alle Kraftwerke, einschließlich Atom- und Kohlekraftwerke auf Volllastbetrieb hochzufahren. Damit kommt Bewegung in den Strommarkt und Entlastung in den Gasmarkt, da schrittweise Gaskraftwerke abgeschaltet werden könnten. Es darf keine Denkverbote geben bei dem Bemühen, die Bevölkerung zu entlasten.

Die Energieversorger müssen über Bürgschaften des Bundes und der Länder in die Lage versetzt werden, weiter am Handel teilzunehmen, ohne selbst in ihrem Bestand gefährdet zu werden.

Auch das Insolvenzrecht muss zeitweise den Gegebenheiten angepasst werden. Damit können Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Energieträgern vermieden und die aktuelle Überhitzung des Marktes eingedämmt werden.

Es gilt auch zu beachten, dass Unternehmen, die in der Vergangenheit Jahresverträge und keine langfristigen Bindungen bei der Strom- und Gasversorgung eingegangen sind, Energie zu teilweise ungünstigeren Konditionen bekommen oder in die Grundversorgung fallen. Wenn diese Handwerksbetriebe und mittelständischen Unternehmen zum Jahreswechsel auf die Grundversorgung zurückfallen, entsteht neuer Druck. Die Gefahr von Schließungen oder Produktionseinschränkungen können sich in Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit und zunehmenden Liefer-, Leistungs- und Versorgungsproblemen niederschlagen. Diese Entwicklung befürchten wir zu Beginn des kommenden Jahres, wenn nicht jetzt die Weichen gestellt werden.

Für die unter finanziellen Druck geratene Wohnungswirtschaft und die Stadtwerke sowie regionale Versorger muss es Lösungen geben, um das Durchschlagen der Zahlungsunfähigkeit der Bürger als Mieter oder Kunden aufzufangen. Wir setzen uns daher für eine Deckelung der Preise für Einzelhaushalte ein.

Als Verantwortliche in den Kommunen eines der östlichsten Landkreise der Republik wollen wir den Blick für die besondere Bedeutung dieser Krise für unsere Einwohner schärfen. Die Situation ist im Osten auch nach 32 Jahren deutscher Einheit nicht gleichzusetzen mit der im Westen. Durchschnittlich geringere Einkommen, kleinere Renten und begrenzte Rücklagen haben in der Energiepreiskrise, verbunden mit steigender Inflation und der allgemeinen Preisentwicklung wesentlich härtere Auswirkungen. Bei vielen der betroffenen Menschen droht der Verlust ihrer Lebensleistung.

Wir fordern die Verantwortungsträger auf, mit Herz und Verstand kraftvolle und mutige Entscheidungen zu treffen. Wir, die kommunale Ebene werden Sie bei diesem Kraftakt mit all unseren Möglichkeiten unterstützen.



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 11.10.2022, 16.30 Uhr - 18.00 Uhr

im Rathaus Bad Schandau, Zi.25

Bitte melden Sie sich zur Sprechstunde an. Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit unter Tel.: 035022 501-125 vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Koprasch's Bierstüb'l

Montag, den 24.10.2022, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Fr.-Gottlob-Keller-Str. 54

Dienstag, den 18.10.2022, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 13.10.2022, 17:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 09.11.2022, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 13.10.2022, 18:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1 b

Dienstag, den 25.10.2022, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b

Donnerstag, den 20.10.2022, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 18.10.2022, 18:00 Uhr



Sprechstunde Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b
Dienstag, den 18.10.2022, 16:00 Uhr

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, dem 19.10.2022, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 08.11.2022, 19:00 Uhr, statt

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 10.10.2022, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de oder unter <https://ris-bad-schandau.zv-kisa.de>.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Ausgänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 21.09.2022

Beschluss-Nr.: 2022/HA/BS/020

Beschlussfassung zur Übertragung der Aufgabe des geförderten Gigabitbaus der „Hellgrauen Flecken“ im Gemeindegebiet der Stadt Bad Schandau auf den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

1. Der Stadtrat beschließt, die Aufgabe des geförderten Gigabitbaus sogenannter „Hellgrauer Flecken“, also Adresspunkten mit einer Internetversorgung von weniger als 100 Megabit pro Sekunde, auf die Landkreisverwaltung zu übertragen. Ausdruck dessen ist die Unterzeichnung einer gemeinsamen Vereinbarung über den geförderten Gigabitbau.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Vereinbarung mit dem Landkreis über den geförderten Gigabitbau im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zu unterzeichnen.
3. Die Umsetzung der Wirtschaftlichkeitslückenförderung nach der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 26.04.2021 (jetzt: Bundesministerium für Digitales und Verkehr) sowie die Richtlinie zur Förderung des Ausbaus von gigabitfähigen Breitbandnetzen (Digitale Offensive Sachsen 2022 - RL DiOS 2022) des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vom 06.07.2022 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr.: 2022/FI/BS/011

Beschluss – Annahme von Geldspenden – Waldbrand

Der Stadtrat beschließt die Annahme von Spenden, welche zur Unterstützung der Einsatzkräfte und zur Beseitigung der Folgen des Waldbrandes in der hinteren Sächsischen Schweiz bis zum 09.09.2022 eingegangen sind, in Höhe von 290.857,38 €. Über die zweckentsprechende Verwendung der Spenden wird gesondert entschieden.

Beschluss-Nr.: 2022/FI/BS/015

Beschluss – Annahme von Sachspenden – Waldbrand

Der Stadtrat beschließt die Annahme von Sachspenden, welche zur Unterstützung der Einsatzkräfte während des Waldbrandes in der hinteren Sächsischen Schweiz bis zum 25.08.2022 eingegangen sind, in Höhe von 48.695,97 €.

Die zweckentsprechende Verwendung der Spenden war durch die Entgegennahme durch die Einsatzkräfte gegeben.

Beschluss-Nr.: 2022/FI/BS/016

Genehmigung von überplanmäßigen Auszahlungen für die Sanierung der Stützmauer Elbufer 99

Der Stadtrat bestätigt überplanmäßige investive Auszahlungen in Höhe von 89.200 € für die Sanierung der Stützmauern am Grundstück Elbufer 99.

Als Deckungsmittel sind einzusetzen:

	Verfügbare Planansatz	Vorschlag Inanspruchnahme
Umbau Bahnhof (2021)	60.000 €	50.000 €
Planung Markt 4 (2021)	60.000 €	33.200 €
Erzielte Verkaufserlöse Grundstücke (für Splitterflächen in 2021, 2022)	6.136 €	6.000 €

Beschluss-Nr.: 2022/FI/BS/017

Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen für Kraftstoffe

Der Stadtrat genehmigt überplanmäßige Aufwendungen für Kraftstoffe in Höhe von 12 T€. Als Deckungsmittel sind überplanmäßige Gewerbesteuererträge heranzuziehen.

Bad Schandau, den 21.09.2022

Thomas Kunack
Bürgermeister



Informationen aus dem Rathaus

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 20.07.2022

TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

TOP 2 - Informationsbericht des Bürgermeisters

Brand an der Bastei in Rathen

Die Kameraden der FF Bad Schandau mit ihren Ortsteilen waren unterhalb der Bastei in schwierigem und nicht ungefährlichem Gelände am 18.07.2022 über viele Stunden im Einsatz. Der Bürgermeister dankt ihnen für ihre Einsatzbereitschaft.

Da Herr Ch. Friebe in der Zeitung gelesen hat, dass sich zukünftig Gedanken um die Kostenübernahme bei derartigen großen Einsätzen gemacht werden müssen, fragt er, wer die Einsatzkosten übernimmt. Der Bürgermeister informiert, dass der zuständigen Kommune, in diesem Fall der Gemeinde Rathen, die Kosten in Rechnung gestellt werden.

Auch in diesem Zusammenhang fragt Herr Niestroj, ob es die geplanten Zisternen im Nationalpark geben wird. Der Bürgermeister sagt, dass zwischenzeitlich das Bodengutachten für die geplante Zisterne an der Lehne vorliegt und das Zisternenprogramm bis 31.12.2023 verlängert wurde.



Verabschiedung Frau Thalmann

Am 14.07. wurde die Leiterin der Grundschule Erich Wustmann, Frau Thalmann, durch die Bürgermeister Herrn Kunack und Herrn Thiele, Rathmannsdorf sowie dem Lehrerkollegium feierlich in den Ruhestand verabschiedet.

Bornwiese Waltersdorf

Für die Bornwiese Waltersdorf wurde das angedachte gelbe Pflaster geliefert und eingebaut, die Steine für die Sitzbank sind gesetzt, die Bewegungsgeräte sind vor Ort. Die Fundamente für die Bushaltestelle sind im Pflasterbereich vorgesehen. Frau Prokoph ergänzt, dass die Bänke in zwei bis drei Wochen und die Geländer in vier bis fünf Wochen geliefert werden. Danach werden die Bewegungsgeräte an Ort und Stelle gestellt. Die Pflanzflächen sind vorbereitet und werden aufgrund des Wetters Ende August bearbeitet.

„Bad Schandauer Bank“

Das Stadtmobiliar „Bad Schandauer Bank“ aus Kunststoff wird es zukünftig in den Bad Schandauer Logo-Farben blau, rubinrot und grün geben. Die 10 ersten Bänke sind bestellt und werden in Krippen aufgestellt. Neu angeschafft und aufgestellt werden in diesem Jahr noch 10 Müllbehälter. Bereits im vergangenen Jahr wurden 10 Müllbehälter beschafft.

Bushaltestellen

Im August werden in Prossen in Höhe des Vereinshauses und Ostrau Bushaltestellen aufgestellt. Weitere sind in Porschdorf und Krippen Grundmühle geplant.

René-Prokoph-Weg

Der Steig am René-Prokoph-Weg ist bis zum Hörnelweg freigegeben. Aktuell baut die Fa. Arnold das Geländer. Die Einweihung ist vorerst für den 18.08.2022 geplant, kann sich allerdings noch aufgrund von Ferien- und Urlaubszeit verschieben.

Erfahrungsaustausch

Durch den TVSSW organisiert fand am 08.07.2022 ein reger Erfahrungsaustausch mit der Tourismusregion Wilder Kaiser in der Elbresidenz statt, zu dem unser Bürgermeister eingeladen war.

TOP 3 - Protokollkontrolle

Herr Niestroj und Herr Kopprasch erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 15.06.2022

Zum Kurzprotokoll vom 15.06.2022 gibt es keine Einwände.

Abarbeitungsprotokoll

Frau Eggert spricht an, dass einige Punkte im Abarbeitungsprotokoll überarbeitet bzw. als erledigt rausgenommen werden sollten. So gab es z. B. mehrere Gespräche, dass die Holzbrücke in Krippen gekärchert und das Bachgeländer gestrichen wird. Auch der Punkt Geländer am Zahnsberg kann raus, da Sprosse repariert ist.

Herr Niestroj fragt, ob das Partnerschaftsschild am Ortseingang im Bereich Sebnitzer Str. angebracht wurde. Herr Kopprasch sagt, dass das Schild noch fehlt.

Herr Ch. Friebel fragt, ob es neue Erkenntnisse zur Fahrradwaschanlage gibt. Frau Strohbach von der BSKT informiert, dass der Hersteller die Reparatur nicht übernehmen möchte und hier noch keine endgültige Lösung gefunden wurde.

Herr Tappert weißt nochmals auf die Gefahr des herunterhängenden Dachüberstands „Am Plan“ hin und bittet eindringlich um zeitnahe Reaktion.

Herr Ehrlich fragt nach, inwiefern noch das Zusammenlegen einiger Ortschaftsräte im Raum steht.

Herr S. Friebel sagte, dass es dazu mal aufgrund der Kostensteigerung Überlegungen gab, diese aber momentan nicht weiterverfolgt wurden.

Herr Ehrlich fragt, ob auf dem neuen Spielplatz in Schmilka ein Papierkorb aufgestellt wird. Dies bejahte der Bürgermeister.

Außerdem meint Herr Ehrlich, dass am Oberen Mühlberg (Zugang zum Nationalpark Großer Winterberg) ein großer Abfallcontainer stehen sollte. Dies wurde abgelehnt, da die Leerung dieses Containers aufgrund der eingeschränkten Befahrbarkeit am Mühlberg nicht möglich ist. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass am Parkplatz Schmilka ein Entsorgungscontainer steht.

TOP 4 - Vergabe Bauleistungen Sanierung Stützmauer Elbufer 99 Postelwitz

Der Bürgermeister erklärt die Beschlussvorlage. Frau Richter fasst dazu die Deckungsmöglichkeiten zusammen.

Nach Klärung aller offenen Fragen durch die Stadträte bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag mit dem Hintergrund, dass eine Aufstockung des Maßnahmebudgets um 50 T€ in der nächsten Stadtratssitzung noch erfolgen muss.

AE: 8 ja-Stimmen

TOP 5 - Berichterstattung zum Haushaltsvollzug 2022

Der Zwischenbericht zum Haushaltsvollzug in der Mitte des Haushaltsjahres wurde den Stadträten im Vorfeld der Sitzung zur Kenntnis gegeben. Frau Richter erläuterte die Haushaltslage anhand der vorliegenden Auswertung. Für das Jahr 2021 ergibt sich auch weiterhin ein Fehlbetrag im Jahresabschluss, welcher aus bestehenden Rücklagen oder künftigen Überschüssen gedeckt werden muss. Der laufende Haushaltsvollzug 2022 verläuft nahezu planmäßig. Größere Abweichungen gibt es im Bereich der Energie- und Kraftstoffkosten. Insbesondere das gesamte Kraftstoffbudget für Feuerwehr und Bauhof (25 T€) ist bereits aufgebraucht und muss in einer der nächsten Sitzungen aufgestockt werden.

Die Investitionstätigkeit konzentriert sich auch auf Maßnahmen des Vorjahres, für die die Investitionsmittel übertragen wurden. Wegen Kapazitätsengpässen bei Lieferungen und Bauleistungen sind weitere Verzögerungen zu erwarten. Aktuell realisiert wurden die Neugestaltung des Spielplatzes Schmilka, die Aufstiegsanlage nach Gohrisch, die Umgestaltung der Bornwiese Waltersdorf und Beschaffungen für Rathaus und Bauhof. Die Auslieferung des LF Prossen und einer neuen Kehrmaschine ist erst im nächsten Jahr bzw. zum Jahresende zu erwarten.

Noch bis Jahresende soll die Erneuerung der Stützmauer am Grundstück Elbufer 99 sowie der Aufbau 2 neuer Buswartehallen realisiert werden.

Die Stadt Bad Schandau erhielt im Juni 2022 eine Förderzusage für Schäden nach den Starkniederschlägen 2021 über 3.682 T€. Aktuell wird intensiv an der Erarbeitung der detaillierten Förderanträge gearbeitet.

Von Seiten der Stadträte wurden keine weiteren Anfragen hierzu gestellt.

TOP 6 - Bauangelegenheiten

Der Bürgermeister informiert, dass aufgrund der Sommerpause im Stadtrat die Bauanträge besprochen werden:

1. Neubau eines Einfamilienhauses, Ostrauer Ring 1 b

Anhand einer Beamerpräsentation zeigt der Bürgermeister geplante Ansichten und Grundrisse. Die Architektur des geplanten Neubaus ist speziell. Die Fassade besteht aus Klinkermauerwerk. Diese neue Gestaltung zeigt teilweise die Architektur der jetzigen Zeit.



Nach einigen Diskussionen erfolgt die Zustimmung zum Bauantrags durch die Stadträte.

2. Errichtung einer Balkonanlage an ein bestehendes Mehrfamilienhaus Marktplatz 8

Auch hier zeigt der Bürgermeister die Planzeichnung. So soll im Bereich des Hofes an einem Teil des Gebäudes eine Balkonanlage angebracht werden. Auch hier stimmten die Stadträte zu.

3. Neubau einer Werbetafel am Elbufer 10

Am Hotel Elbpromenade im Ortsteil Postelwitz soll elbseitig an die Sandsteinmauer eine Werbeanlage für das Hotel angebracht werden. Der Bürgermeister zeigt den diesbezüglichen Entwurf. Da die Werbeanlage an der Stätte der Leistung angebracht wird, erfolgt die Zustimmung der Stadträte.

4. Rückläufer

Der Bürgermeister informiert über Rückläufer des Landratsamtes zu Anträgen:

- denkmalschutzrechtliche Genehmigung: Telekom Kabelverlegung Ostrauer Ring 1 a;
- Baugenehmigung Errichtung eines Einfamilienwohnhauses am Plan 28;
- Baugenehmigung Errichtung eines nördlichen Anbaus mit Balkon an die Pension „Villa Anna“, Kirnitzschalstr. 85

5. Kaufantrag Teilfläche Flurstück 2/11 der Gemarkung Postelwitz Herr Schlesinger stellte den Antrag, eine Teilfläche des Flurstücks 2/11 der Gemarkung Postelwitz zu erwerben. Da das Grundstück mit seiner Lage zwischen B172 und Elbpromenade/Radweg sehr sichtexponiert ist, sollte es weiter als Grünfläche genutzt werden. Verkauf oder Verpachtung wird seitens des Stadtrates abgelehnt.

TOP 7 - Allgemeines/Informationen

Der Bürgermeister informiert, dass am 22./23.07. unterhalb der Toskana-Therme der Keramikmarkt stattfindet.

Außerdem werden die Sandsteinspiele im August und September weiter durchgeführt.

Auf Rückfrage von Herrn Tappert zu einer Sperrung der Sense erklärt Frau Prokoph, dass die Sense vor dem Herausheben einer Behelfsbrücke kurzfristig für Baumfällarbeiten gesperrt sein wird. Während der Baumaßnahmen ist die Sense ab 05.08.2022 halbseitig befahrbar. Ende 2023 sollen die Baumaßnahmen an der Brücke abgeschlossen sein.

TOP 8 - Bürgeranfragen

Herr Ehrlich trägt stellvertretend für die „Bürgerbewegung Bad Schandau & Umland“ als Reaktion auf den offenen Brief der „Bürgerinitiative Bad Schandau“ einen von Frau Franziska Beck und Herrn Ingolf Groschupp verfassten offenen Brief vor:

„Sehr geehrte Frau Mathy, sehr geehrte Frau Seiffert (stellv. für „Bürgerinitiative für Bad Schandau“),

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kunack, aufgrund eines im Lokalteil erschienen Zeitungsartikels mit der Überschrift „Offener Brief gegen Corona-Demos in Bad Schandau“ möchten wir (die Initiatoren der „Bürgerbewegung Bad Schandau und Umland“ stellvertretend) mit Ihnen in Kontakt treten.

Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, das persönliche Gespräch und damit den Austausch unserer Meinungen und Sichtweisen in einem öffentlichen Diskurs zu suchen.

Leider wird dieser jedoch durch Artikel, welche bereits in der Überschrift Falschinformationen beinhalten, erschwert. Es steht daher contra produktiv zu dem, was eigentlich angestrebt wird:

EIN FRIEDLICHES MITEINANDER

Diesem möchten wir mit allen Kräften entgegenwirken, vermitteln sie doch ein falsches Bild der Menschen, welche für ein

lebenswertes Dasein in ihrer Region stehen möchten. Man mag über die Mittel streiten, aber es gibt Werte, welche momentan gesellschaftlich nicht geachtet und gelebt werden können – für viele von uns jedoch nicht verhandelbar sind.

Wir alle bergreifen uns als Teil einer Gesellschaft, aber vor Allem als Teil von Sachsen, speziell als Teil der Sächsischen Schweiz. Wir lieben unsere Heimat mit ihren Menschen und unseren Dialekt. Wir haben unsere Identität und möchten uns diese bewahren, ohne dafür grundlegend pauschalisiert zu werden.

Darum bitten wir Sie, uns allen die Möglichkeit eines regen Austauschs zu geben, aus der Papier-Defensive herauszutreten und uns zu einem freundlichen, respektvollen Gespräch im öffentlichen Rahmen zusammenzufinden.

Auch würden wir uns sehr freuen, wenn Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister Kunack, diesem Gespräch als Vertreter und Kommunalpolitiker einer ganzen Region beiwohnen und uns gegebenenfalls als Mediator zur Verfügung stehen, um auch die Anliegen und Sorgen ihrer Bürger zu erfahren und gut agieren zu können.

Demzufolge bitten wir darum, einen zeitnahen Termin für ein gemeinsames Gespräch zu finden.

Auch werden wir unsere Bewegung vorerst jeden Montag in dieser Art fortsetzen. Aus diesem Grund nennen wir Ihnen kurz noch unsere Themen, welche auch dem Ordnungsamt vorliegen:

- Selbstbestimmung (gegen Impfpflicht, incl. Einrichtungsbezogene Impfpflicht)
- Frieden mit Russland
- Falsche Energiepolitik
- Mehr regional angepasste Selbstbestimmung im Umgang mit unserer Natur / weniger Einmischung Öko-ideologischer Kräfte

Entsprechende Aussagen werden sicherlich auch in unserem Demomaterial, wie Sie bereits auf dem obigen Foto einer vergangenen Demonstration sehen können, zu finden sein.

Wir hoffen, dass wir zukünftig einen gemeinsamen Kontext finden werden.

In diesem Sinne verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Franziska Beck / Ingolf Groschupp

(stellvertretend „Bürgerbewegung Bad Schandau und Umland“)

Der Bürgermeister schlägt ein Treffen von Mitgliedern der beiden Initiativen nach der Sommerpause vor. Dabei wird er als Moderator agieren. Herr Friebel bittet darum, dass die Stadträte ebenfalls zum Erfahrungsaustausch eingeladen werden.

Herr Bredner bittet um Veröffentlichung des offenen Briefes im Amtsblatt.

Herr Niestroj fragt, ob es zwischenzeitlich einen Aufenthaltsplatz für Jugendliche gibt. Der Bürgermeister antwortet, dass es aufgrund verschiedener Faktoren (z. B. Beschwerden durch Anwohner) sehr schwierig ist, einen geeigneten Platz zu finden. Außerdem sagt Herr Niestroj, dass sich Touristen über das schmutzige Tretbecken und Stufen zum Luther beschweren.

Auf die Frage von Herrn Niestroj, ob der Weg zwischen Porschdorf Plan und Forstweg Prossen gesperrt bleibt antwortet Herr Tappert, dass der Weg bis mindestens Ende des Jahres gesperrt bleibt, weil dort Käferholz steht und sporadisch Baumfällarbeiten stattfinden. Aufgrund des trockenen Holzes und der damit verbundenen Gefahren besteht Lebensgefahr.

Herr S. Friebel hat folgende Fragen bzw. Anmerkungen:

Wie ist der Stand der Dinge zum Fähranleger Krippen – Postelwitz? Dazu gibt es laut Bürgermeister keine neuen Aussagen.

Herr S. Friebel ist aufgrund des Alters der Luchse nicht einverstanden, dass diese weggegeben werden sollten. Frau Strohbach erläutert dazu, dass ihr die Tiere sehr am Herzen liegen. Nach



langen Gesprächen und Beratungen mit verschiedenen Experten haben die Tiere eine Chance auf einen schönen Lebensabend.

Auf die Frage nach einer Sirenenförderung für Postelwitz antwortet Frau Petters, dass es für Postelwitz keine Förderung gibt und die Sirene in den Haushalt aufgenommen wird.

Herr S. Friebel bittet um das Anbringen von Hinweisschildern zur Waldbrandgefahr. Der Bürgermeister sagt, dass der Nationalpark dabei ist.

Frau Eggert sagt, dass sie es für sinnvoll hält, einen Energiebeauftragten zu haben. Der Bürgermeister erläutert, dass sich die Stadt Bad Schandau aktuell einen Energiebeauftragten mit der Stadt Hohnstein teilt.

Herr Kopprasch informiert, dass an der Baustelle Elbstraße mit ausgeschilderter Umleitung das Geradeausschild am Lidl für Verwirrung stiftet, da es durchgestrichen war und bittet um entsprechende Veränderung.

Herr Friebel informiert, dass der Graben von der Schrammsteinbaude bis zum Zahnsgrund nicht mehr vorhanden ist. Bei Regen fließt das Wasser nicht ab. Er bittet, sich dies anzuschauen. Der Bürgermeister sagt, dass das Landratsamt dazu Bilder bekommen hat und entsprechend informiert ist.

Herr Tappert bittet darum, die Geländer in Postelwitz dort zu markieren, wo sich Straßeneinläufe (Gullis) befinden, damit diese bei Unwettereinsätzen durch die Feuerwehr sofort auffindbar sind. Laut Aussage von Herrn S. Friebel wünscht der AZV nicht, dass die Geländer nicht markiert werden.

Herr Tappert spricht an, dass die Fahrradwaschanlage nicht funktioniert und fragt, wie damit umgegangen wird. Es ist zu bedenken, dass die Gewährleistungszeit vorbei geht. Frau Strohbach antwortet, da die bereits geführten Reparaturen keine Änderungen gebracht haben, dass der Fall an einen Anwalt übergeben wurde.

Herr Ehrlich fragt, ob die Rohre von den Straßenabläufen aus groß genug sind, dass der Sand durchfließen kann.

Der Bürgermeister wird diese Frage mit zum AZV nehmen.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister 21.10 Uhr den öffentlichen Teil der Ratsitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

T. Kunack
Bürgermeister

A. Petters
Protokollantin

Eröffnung René-Prokoph-Weg



Am 14. September 2022 konnte der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack den neu errichteten Wanderweg zwischen der Bahnbrücke Bad Schandau und dem Rietzschgrund in Gohrisch feierlich einweihen. Der Weg wurde einem der Initiatoren dieses Projektes, Herrn René Prokoph, gewidmet. Seine Angehörigen nahmen an dieser Veranstaltung teil und

bedankten sich für die Ehre und die bleibende Erinnerung an den verstorbenen René Prokoph.

Bis es endlich zur Einweihung kam war es ein langer Weg.

Im Jahr 2014 kamen Bürger der Gemeinde Gohrisch mit der Idee, einen sicheren Wanderweg zwischen Bad Schandau und Gohrisch, entlang der B 172, zu schaffen, auf die Stadt Bad Schandau, damals noch auf Bürgermeister Andreas Eggert, zu.



Zu diesem Zeitpunkt hatte Bad Schandau leider andere Schwerpunkte, denn die Stadt kämpfte noch mit den Folgen des Hochwasser 2013.

Im Jahr 2015 wurden dann erste Verhandlungen mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr bezüglich einer möglichen Gestattung getroffen.

Es sollte einen Aufstieg an der Bahnbrücke in Bad Schandau geschaffen werden und die Wanderer sollten dann parallel zur B 172 einen Waldweg nutzen. Der Staatsbetrieb Sachsenforst und die Naturschutzbehörde wurde einbezogen. Es wurden Gespräche zwischen der Gemeinde Gohrisch und Bad Schandau geführt um das Projekt im Rahmen einer Gemeinschaftsaufgabe umzusetzen. Für die Finanzierung musste eine Möglichkeit gefunden werden. Das alles dauerte einige Zeit.

Immer wieder Diskussionsthema war die Forderung zur Errichtung eines Wildschutzaunes entlang des Weges, der leider nicht abgewendet werden konnte.

Mit all den behördlichen Forderungen lagen die geschätzten Gesamtkosten für das Projekt inzwischen bei knapp 98.000 € netto. Wie wichtig dieses Projekt ist, und dass es nicht nur von einer kleinen Anzahl an Wanderfreunden aus Gohrisch und Bad Schandau unterstützt wird, zeigen Spenden der Radeberger Exportbierbrauerei in Höhe von 15.000 € und der Laufszene Events GmbH Dresden in Höhe von knapp 4000 €.

Den größten Teil an der Finanzierung sicherte die Leader-Förderung mit Geldern der Europäischen Union aus dem Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum in Höhe von ca. 73.000 €.



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

in Bad Schandau

- Gewerberäume - Bergmannstraße 5

EG, ca. 60 m²

EG, ca. 55 m²

Nähere Informationen erhalten Sie in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126 oder unter www.wg-pirna.de.



Vereine und Verbände

Die Schiffergesellschaft „ELBE“ Prossen informiert

Mit dem Beginn des Herbstes fangen die Vorbereitungen zur 121. Schifferfastnacht in Prossen an, auf Hochtouren zu laufen. In den 3 Mitgliederversammlungen, die bis zur Schifferfastnacht stattfinden, erfahren Mitglieder und interessierte Teilnehmer alles Wichtige rund um diese Veranstaltung. Wer Interesse an der Teilnahme des großen Festumzuges mit einer eigenen Rolle hat, sollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, sich hier umfassend zu informieren. Die Mitgliederversammlungen finden am 25.11.2022, am 09.12.2022 sowie am 13.01.2023 jeweils ab 19:00 Uhr im Vereinshaus der Schiffergesellschaft an der Talstraße in Prossen statt.

Seit einigen Jahren ist es bei uns üblich, zu weiteren Veranstaltungen ins Vereinshaus einzuladen. So auch in diesem Jahr. Am 15.10.2022 findet durch die Historikerin Andrea Bigge ein Vortrag über die Geschichte der Elbschiffahrt statt. Dieser Vortrag beginnt gegen 19:00 Uhr. Einlass in das Vereinshaus ist ab 18:00 Uhr. Der Eintritt für diesen Vortrag beträgt symbolische 3,-€. Wichtig wäre zu wissen, dass es an diesem Abend auch einen Kartenvorverkauf für die nächste Veranstaltung am 5.11.2022 gibt. Dann nämlich gibt es das beliebte Vereinshausfest, bei dem sich die Teilnehmer auf die kommende Saison einstimmen.

Musikalische Unterhaltung mit „Heiko`s Musikladen“ sowie ein Programm von und mit dem „Theatre Libre“ aus Sebnitz, sollen dabei helfen. Beginn ist wieder um 19:00 Uhr und der Einlass ins Gebäude ist ab 18:00 Uhr möglich.

Für dieses Fest beträgt der Eintritt 8,- €.

Natürlich gibt es an beiden Abenden ein Speisenangebot (Imbiss) sowie Getränke.

Weiterhin möchten wir hier auch noch einmal auf den Lichtelabend am 3.12.2022 hinweisen, der für unsere Senioren durchgeführt wird.

Schließlich hier schon einmal die Termine zur 121. Schifferfastnacht:

25.11.2022	1. Mitgliederversammlung
09.12.2022	2. Mitgliederversammlung
13.01.2023	3. Mitgliederversammlung
20.01.2023	Schiffstaupe, Eröffnung der 121. Schifferfastnacht
21.01.2023	Festumzug, Schifferball
22.01.2023	Kinderfastnacht
28.01.2023	Schifferkränzchen mit Programm
29.01.2023	Jahreshauptversammlung

Genauere Informationen zur Schifferfastnacht werden zeitnah hier im Amtsblatt veröffentlicht.

Gehen wir mit positiver Zuversicht an die Vorbereitung der Schifferfastnacht. Wir hoffen auf viele Besucher bei all unseren Veranstaltungen und freuen uns über jeden Gast.

In diesem Sinne „Prossen Ahoi!!!“

Peter Clemens
Schriftführer SGEP e. V.



Gemeinde Rathmannsdorf



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

Die Bürgermeister-Sprechstunde findet derzeit nur in dringenden Angelegenheiten als Einzeltermin und unter vorheriger Terminabsprache über Frau Benedix/RVSOE, Tel.-Nr.: 03501 7111-101, statt.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13
 Telefon: 035022 42529
 Fax: 035022 41580
 E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Montag und Mittwoch geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
 Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung (035022-42529) erleichtert uns die Arbeit. Eine Kommunikation ist wie gewohnt auch jederzeit per Mail, Post oder Telefon möglich.

Uwe Thiele
 Bürgermeister



Vereine und Verbände

Zur Kreisauszeichnungsveranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes wurden am 24.09.2022 die Kameraden Corina Hering und Peter Petters mit dem Ehrenzeichen in Silber für 25 aktive Dienstjahre, Kamerad Henry Pfeiffer mit dem Ehrenkreuz für 50 Jahre treue Dienste und Kamerad Harald Endler mit der höchsten Auszeichnung auf Kreisebene für besondere Leistungen, der Ehrenspange, ausgezeichnet. Wir gratulieren den Geehrten sehr herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg in ihrem Ehrenamt.

Bürgermeister Uwe Thiele und die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rathmannsdorf



Foto: Barbara Pfeiffer

Mittwochskreis

Der nächste Mittwochskreis findet am 12.10.2022, um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistraße 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.



Gemeinde Reinhardtshof-Schöna



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunden Bürgermeister Dr.-Ing. Andreas Heine

Dienstag, den 11.10.2022
 16:30 - 17:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, den 18.10.2022
 16:30 - 17:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Um eine vorherige Terminvereinbarung per E-Mail an gemeinde@reinhardtshof-schoena.de oder telefonisch unter 035028 80433 wird gebeten.

Corona-Testzentrum in der Gemeinde Reinhardtshof-Schöna

Das Testzentrum der Gemeinde Reinhardtshof-Schöna im Foyer der Mehrzweckhalle bietet Ihnen weiterhin **nach Absprache** die Möglichkeit, einen PoC-Antigen-Test auf SARS-CoV-2 durchführen zu lassen. Bitte melden Sie sich per Mail gemeinde@reinhardtshof-schoena.de oder telefonisch unter 035028 80433 an. Zum vereinbarten Termin bringen Sie bitte ihren Personalausweis mit.

Ob eventuell eine Zuzahlung notwendig ist richtet sich nach dem Testgrund. Personen mit coronatypischen Symptomen wenden sich bitte an ihren Hausarzt!



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung/Touristinformation

Die Gemeindeverwaltung und Touristinformation sind zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Montag	9.00 - 11.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 11.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren Sie bitte einen Termin.
In der Zeit vom 17.10. – 21.10.2022 ist die Gemeindeverwaltung/Touristinformation wegen Urlaub geschlossen.



Vereine und Verbände

Deckreisigverkauf der Jugendfeuerwehr der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Die Jugendfeuerwehr unserer Gemeinde verkauft am **05.11.2022** Abdeckreisig. Mit dem Erlös unterstützen Sie die Arbeit der Jugendfeuerwehr. Über eine zahlreiche Abnahme des Reisig's würden wir uns sehr freuen.

Feuerwehrhaus Kleingießhübel:	9.00 - 10.15 Uhr
Dorfplatz Schöna:	9.00 - 10.15 Uhr
Reinhardtsdorf „Drei Fichten“:	10.30 - 11.45 Uhr
Feuerwehrhaus Reinhardtsdorf:	10.30 - 11.45 Uhr

Jugendfeuerwehr Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

Generationennachfolge – so funktioniert's auf dem Land



Die Apfelernte und Baumpflege auf der Bahnhofstraße Schöna war lange Zeit in der Pflege des Heimatvereins Schöna. In diesem Jahr wurden die Äpfel der Bahnhofstraße im Rahmen des Trainings der B-Jugend (15/16 Jahre) der SG Traktor Reinhardtsdorf e. V. geerntet. Die Jungs waren tatkräftig bei der Sache, es wurden fast alle Bäume abgeerntet.

Für den Verschnitt der Bäume wird sicherlich noch ein Termin im November stattfinden.

Danke noch einmal an alle Helfer!

Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau zum 31.12.2021

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau fasste in der öffentlichen Verbandsversammlung am 22.09.2022 den einstimmigen Beschluss Nr. 220922.103 zur Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau für das Wirtschaftsjahr 2021 und den einstimmigen Beschluss Nr. 220922.104 zur Entlastung des Verbandsvorsitzenden. Diese Beschlüsse werden nachfolgend auf der Grundlage des § 34 Abs. 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in vollem Wortlaut veröffentlicht:

Beschluss Nr. 220922.103

Die Verbandsversammlung des AZV Bad Schandau beschließt auf der Grundlage der Berichte über die örtliche Prüfung und die Jahresabschlussprüfung den Jahresabschluss zum 31.12.2021, nachdem diesem und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021 mit Datum vom 13.07.2022 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schell & Block erteilt worden ist.

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2021

1.1 Bilanzsumme	40.216.684,81 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	39.540.682,57 €
- das Umlaufvermögen	676.002,24 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	8.868.317,65 €
- die Sonderposten für Fördermittel und Zuschüsse	22.478.860,13 €
- die Rückstellungen	32.600,00 €
- die Verbindlichkeiten	8.836.907,03 €
1.2 Jahresverlust	281.032,59 €
1.2.1 Summe der Erträge	1.693.281,13 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	1.974.313,72 €

2. Behandlung des Jahresverlusts

Der Jahresverlust in Höhe von 281.032,59 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Beschluss Nr. 220922.104

Entlastung des Verbandsvorsitzenden

Dem Verbandsvorsitzenden des AZV Bad Schandau wird für das Wirtschaftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Der Bestätigungsvermerk der mit der Prüfung beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schell & Block GmbH lautet wie folgt:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers an den Abwasserzweckverband Bad Schandau, Bad Schandau

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Abwasserzweckverband Bad Schandau, Bad Schandau, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Abwasserzweckverband Bad Schandau, Bad Schandau, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse



- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Regelungen und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Zweckverband unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Regelungen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Zweckverbandsstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Zweckverbandsstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Zweckverbandsstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen

wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Zweckverbandes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Zweckverbandstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Zweckverbandstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Zweckverband seine Verbandsstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Zweckverbandes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dresden, den 13. Juli 2022

Schell & Block GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
(Schell)
Wirtschaftsprüfer

Gemäß § 34 Absatz 2 SächsEigBVO werden der Jahresabschluss und der Lagebericht des Jahres 2021 des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau in der Zeit vom **11.10.2022 bis 25.10.2022** im Zimmer 25 der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau während der Dienstzeiten öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

T. Kunack
Verbandsvorsitzender



Schulnachrichten

Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau



Festungsexkursion mit Napoleon



Kaiser Napoleon weilte einst nur für kurze Zeit am 20. Juni 1813 auf dem „Stein des Königs“ und soll sich anerkennend über die „Feste“ geäußert haben.

Aber am 09.09.2022 ließ er es sich nicht nehmen, mit einer großen Schar seines Gefolges und seiner Untertanen für einen Vormittag zurückzukommen und mit uns dort zu verweilen. Stillecht begrüßte man uns auf Französisch. Wie in einer Zeitmaschine gefangen, wurde Geschichte für uns lebendig, erfuhren wir von einer Zeit, die wir nur aus Büchern und Filmen kennen.

Wie bestaunten wir die kostbaren Uniformen und die Ausrüstung mit Säbeln und Gewehren! Ein Film über die Geschichte der niemals eingenommenen Festung Königstein vermittelte uns viel Interessantes. Nach einem Rundgang, auf dem wir viele Fragen beantwortet bekamen, ging es ins Feldlager. Dort erwarteten uns schon der Koch und seine Helferinnen. Im Festungsgarten ernteten wir Gemüse und eine Gruppe machte sich ans „Schnippeln“ und Kochen, andere durften liebevoll die Tafel schmücken. Den Jungen gefiel es natürlich, mit Feuersteinen ein Feuer zu entfachen.

Ganz schön mühsam! Einige Mädchen stellten Kräutersalz her, von dem jeder ein Gläschen abbekam.

Aus Holzschüssel und mit Holzlöffeln wie in früheren Zeiten ließen wir uns die leckere Gemüsesuppe nach einem alten Rezept schmecken. In einem Leinenbeutel mit Festungsmotiv steckten als Proviant für den Abstieg regionale Köstlichkeiten: Ein Apfel, ein Brot, ein Knacker, das Kräutersalz und nicht zu vergessen das Suppenrezept. Wer wollte, konnte sich auch Löffel und Schüssel mit nach Hause nehmen. Abschließend durften wir uns noch mit dem Kaiser und anderen historischen Personen fotografieren lassen. Wer kann das schon von sich sagen?

Diese Geschichtsstunden zum „Anfassen“ werden wir nie vergessen.

Wir danken von ganzem Herzen Herrn Martin Hillebrand, der sich das alles maßgeblich für uns ausdachte, und seinem großen Helfer-Team.

Klasse 3 der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau
mit B. Sachse



Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

SONNTAG • 9. OKTOBER, 10 – 17 UHR

Familienfest im Garten des NationalparkZentrums

16. Apfelfest

Dieses fruchtige Familienvergnügen beschäftigt sich mit der Vielfalt heimischer Äpfel. Noch ca. 800 **Streuobstwiesen** gibt es im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Alte Apfelsorten, wie Jungfernapfel, Lausitzer Nelkenapfel, Prinz Albrecht von Preußen, Schöner von Boskoop, Geheimrat Dr. Oldenburg oder Danziger Kantapfel haben dort ihre Refugien. Im Garten des **NationalparkZentrums** werden all diese kostbaren Äpfel gewürdigt. Der **Pomologe Kai Geringswald** wird vor Ort sein, bei dem man seine mitgebrachten **Apfelsorten bestimmen** lassen kann. Außerdem dabei ist der **Info-Pavillon des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge**, der das Projekt „Obst-Wiesen-Schätze“ vorstellt. Es gibt neben einer kleinen **Apfelsortenschau** Tipps über verschiedene, zum Anbau in hiesigem Klima geeignete Obstsorten, über Pflegemaßnahmen und Fördermöglichkeiten von Streuobstwiesen sowie über die beliebte **Pflanzaktion „3 Äpfel für Goldmarie“**. Wer möchte, kann noch am selben Tage ein **eigenes Apfelbäumchen** pflanzen, denn es stehen einige Exemplare ausgewählter regionaler Apfelsorten aus einer Baumschule der Böhmisches Schweiz (Děčín-Libverda) zum Verkauf bereit. Die **Fleischerei Dünnebieber aus Bad Schandau** sorgt für **Speis und Trank**, es wird **Apfelbratwurst** und andere Leckereien geben. Sollte es ein Regentag sein, werden alle Stationen, außer Apfelpresse und Backofen, aus dem Garten hinein ins Haus verlegt. Der Eintritt zum Fest und die Nutzungen sämtlicher Apfelfest-Stationen sind kostenlos.

Aus dem Programm: **Sortenvielfalt kennenlernen** und **eigene Apfelsorten bestimmen lassen beim Pomologen** (bitte immer 4 Äpfel je Sorte mitbringen); **Äpfel selbst schreddern und pressen** mit André Hanke und der mobilen Hand-Saftpresse (bitte Äpfel und Gefäße mitbringen) – **Bratäpfel** und **Apfelnaschereien** selbst zubereiten und **im Lehmbackofen backen** – verschiedene **apfelige Überraschungen** basteln oder filzen – **Apfeloesie** im Garten entdecken – auf der Gartenterrasse Speis und Trank genießen

FREITAG • 14. OKTOBER, AB 13 UHR und

SAMSTAG • 15. OKTOBER, AB 8 UHR

Workshop

6. Regionales Parkseminar Schlosspark Thürmsdorf

Ziel des Parkseminars wie bereits in den Vorjahren ist es, das Engagement der Eigentümer zur **Erhaltung dieses wertvollen Gartendenkmals aus dem frühen 20. Jahrhundert als öffentliche Parkanlage** ehrenamtlich zu unterstützen. Geplant sind die Fortführung von Schnitt- und Pflegearbeiten im Gehölzbestand sowie weitere Gehölzpflanzungen. Die Teilnehmenden erwartet neben der gemeinsamen, fachkundig angeleiteten Arbeit kostenlose Verpflegung sowie am Freitag Abend ein kleines Vortragsprogramm. Interessenten für das Parkseminar bitte **direkt anmelden bei Ralf Walther von der Gemeindeverwaltung Struppen**. Die **Kontakte für Anmeldung, Anfragen und Detail-Informationen:** 0157 86253643 oder über das Internet auf www.parkseminar.de Die Teilnahme ist kostenlos. *Das Parkseminar ist eine Veranstaltung des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V., in Zusammenarbeit u. a. mit folgenden Partnern: Gemeinde Struppen, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Sven Erik Hitzer und Familie, Freiwillige Feuerwehr Thürmsdorf und NationalparkZentrum Sächsische Schweiz*

SONNTAG • 16. OKTOBER, 10 – 14 UHR

Eine Veranstaltung des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz und der Gemeinde Struppen

Exkursion: Sonderführung durch die Außenanlagen der Festung Königstein

Direkter Anlass der Exkursion ist das an den zwei Vortagen stattfindende Parkseminar im Schlosspark Thürmsdorf. **Ausstellungskuratorin Dr. Stefanie Krihning** gibt eine exklusive **Führung durch die Außenanlagen der Festung Königstein**. Der genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel.: 0157 86253643 (Ralf Walther) oder auch per E-Mail info@parkseminar.de. Die Teilnahmegebühr beträgt 10,- €.

SONNTAG • 16. OKTOBER, 10 – 15 UHR

Familienexkursion im Gebiet um Naundorf bei Stadt Wehlen

Pilze der Sächsischen Schweiz

Die **Pilzsachverständigen Kerstin Aretz und Enrico Tomschke** (Deutsche Gesellschaft für Mykologie e. V.) führen auf dieser **Wanderung ins Reich der Pilze** ein. Um auch die Kinder für das Thema altersgerecht zu begeistern, gibt es für sie ein spezielles Teilprogramm. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt werden bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Die Teilnahmegebühr beträgt 3,50 € (erm. 2,50 €).

SONDERAUSSTELLUNG

- Bis Jahresende -

Insektenfotografie

Hubert Handmann: „Verborgene, verblüffend, verkannt – Die räuberischen Insekten“

Der **Fotograf Hubert Handmann** ist **Mitglied der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen e. V.** Er hat sich darauf spezialisiert, **Insekten bei der Nahrungsaufnahme** fotografisch zu verewigen. Durch die Größe der Fotografien werden der **ungemeine Strukturreichtum und die Vielgestaltigkeit der Insektenwelt** in **fesselnder Detailgenauigkeit** erlebbar. Die Besichtigung dieser Ausstellung ist kostenlos.

Wanderweg nach Waldbrand wieder repariert



Während des Waldbrandes wurde der rund 2,5 km lange Wanderweg Rossteig zwischen Großem Winterberg und Zeughaus intensiv für Löscharbeiten befahren. Die dabei entstandenen Schäden setzen Wegebaupezialisten einer regionalen Baufirma zur Zeit wieder in stand. Über den Rossteig verläuft auch der Malerweg. Er ist auch während der Bauarbeiten begehbar.

Foto: J.Scheffler

Eine erfahrene Baufirma aus der Sächsischen Schweiz repariert im Nationalpark zur Zeit den Wanderweg Rossteig zwischen Großem Winterberg und dem Zeughaus. Während des Brandes lagen hier beidseitig Brandherde, so dass zahlreiche Fahrzeuge den Weg nutzen mussten. Vor allem in den steileren Abschnitten führte dies zu erheblichen Schäden am Weg, die nun repariert werden. Besonders wichtig ist es, an den Steilabschnitten das Wasser von der Wegeoberfläche schnell wegzuführen. Dazu baut die Firma Querrinnen, sogenannte Abschlüge wieder ein, die regelmäßig größere Wassermengen zur Seite in einen tieferen Graben leiten. Nur so kann verhindert werden, dass Niederschläge tiefe Rinnen aus der Wegeoberfläche herauspülen. Der Rossteig ist auch Teil des Malerweges, der im Nationalpark durchgängig begehbar ist.

Von den 400 km Wanderwegen aus dem 2001 abgestimmten Wegekonzept für den Nationalpark stehen aktuell 381 km ohne Einschränkungen zum Wandern zur Verfügung. 19 km der Wanderwege gelten als unpassierbar wegen besonderer Baumsturzgefahr. Eine kartografische Übersicht ist zu finden unter: <https://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/aktuelles/wegeservice-und-wegeinfo/>

Auftakt in die neue Saison 2022/2023 - Trainingslager 9. - 10. September 2022



Mit dem Start des neuen Schuljahres begann das Training der Königsteiner Volleyballerinnen wie gewohnt im BSZ Pirna Copitz. Mit drei Jugendspielerinnen und einer neuen Libera hat sich die Mannschaft nun auf 15 Teammitglieder vergrößert. Starkes Team! Leider sind wir noch immer auf Trainersuche. Glücklicherweise haben gleich zwei Spielerinnen eine Trainerlizenz und können so abwechselnd das Training gestalten.

Für einen guten Start in die neue Saison sollte ein kleines Trainingslager sorgen. Es bietet Zeit zum Gedankenaustausch und einer extra Trainingseinheit. Deshalb trafen wir uns am 09.09.22 auf unserem Vereinsgelände. Zunächst wurde von einigen natürlich der Beachplatz genutzt, gleichzeitig begannen andere die mitgebrachten Speisen und den Grill aufzubauen. Bei Sonnenuntergang gab es ein leckeres Abendessen. Die Feuerschale wurde danach ordentlich angeheizt und bei gemütlicher Rund konnten Themen wir Saisonziele, Ideen und Wünsche besprochen werden. Es war ein harmonischer, lustiger Abend und trug natürlich sehr zur mentalen Stärkung des Teams bei.

Fast alle Volleyballerinnen übernachteten auf unserem Vereinsgelände und standen nach einem ordentlichen Frühstück mit Rührei, Obst und frischen Brötchen (Danke Mary!) pünktlich 10 Uhr zur ersten Trainingseinheit in der Sporthalle von Rein-

hardtdorf. Die nächsten zwei Stunden wurde ordentlich geschwitzt, Bälle bewegt und die Technik verbessert. Zur Mittagspause gab es Suppe, Kartoffeln, Quark, Gemüse und viele andere Leckereien. Die Sonne schien und auf der Wiese vor der Halle ließen wir alle gemeinsam mal die Seele baumeln. Zur zweiten Trainingseinheit kam unser aktueller (und auch alter) Spielertrainer dazu und übte mit uns verschiedene „Schnellangriffe“. Ziemlich platt aber sehr zufrieden war dann 17 Uhr Feierabend. Mit diesem gelungenen Saisonauftakt wünschen wir uns nun eine Saison mit viel Spaß, verletzungsfreie Spiele und natürlich auch Erfolg!



Kirchliche Nachrichten

Evangelische-lutherische Kirchgemeinde



Gottesdienste

Sonntag, 9. Oktober

09.00 Uhr Krippen – Gottesdienst zum Erntedankfest, Pfarrerin Schramm

10.15 Uhr Bad Schandau – Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Gemeindepädagogin Maune-Kretzschmar

Sonntag, 16. Oktober

10.15 Uhr Bad Schandau – Gottesdienst, Pfarrer Hartmann

Sonntag, 23. Oktober

10.15 Uhr Bad Schandau – Gottesdienst, Prädikantin Vetter

Gemeindekreise

Mittwochskreis	Rathmannsdorf	Mittwoch, 12.10., 14.00 Uhr
Hauskreis:	Porschdorf	Montag, 10.10., 20.00 Uhr (Fam. Streubel)
Bibelgesprächskreis:	Königstein	Donnerstag, 6.10., 19.00 Uhr
Kirchenvorstand	Bad Schandau	Dienstag, 20.10., 19.00 Uhr
Christenlehre:	Bad Schandau:	Donnerstag, 14.00 Uhr – 1.-4. Klasse
	Bad Schandau:	Freitag, 15.30 Uhr, 14-tägig (ungerade Wochen)
	Reinhardtsdorf:	Montag, 16.00 Uhr – 1.-6. Klasse
Konfirmanden	Bad Schandau	7. Klasse: Dienstag, 11.10., 16.00 Uhr
Junge Gemeinde:	Bad Schandau	Freitag, 18.00 Uhr
Jugendchor	Bad Schandau	Donnerstag, 18.00 Uhr
Kantorei	Bad Schandau	Donnerstag, 19.30 Uhr
Handglockenchor:	Bad Schandau	Dienstag, 18.00 Uhr

Christenlehre, Konfirmandenunterricht, Jugendchor, Kantorei, Handglockenchor und Junge Gemeinde finden nicht in den Ferien statt.



Offene Kirchen und Kirchenführungen

- Bad Schandau: Offene Kirche, Kirchenführung dienstags 15.00 Uhr
 Reinhardtsdorf: Offene Kirche, Kirchenführung dienstags 17.00 Uhr
 Krippen: Bei Interesse an einer Kirchenbesichtigung bitte bei Herrn Eggert (035028 861765, 0176 80673919) oder Frau Hanitzsch (035028 80368) melden.

Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 9. Oktober, 10.15 Uhr in Bad Schandau



An diesem Tag wollen wir uns Zeit nehmen, um Gott für all das zu danken, was er uns in diesem Jahr so reich geschenkt hat. Dabei steht in diesem Jahr das Brot im Mittelpunkt, denn Jesus spricht: „Ich bin das Brot des Lebens“. Die Kinder sind herzlich dazu

eingeladen den Gottesdienst mitzugestalten und Körbchen voller Lebensmittel oder einzelne Früchte nach vorn zu bringen. Über Erntegaben von Ihnen würden wir uns sehr freuen.

Ihre Gemeindepädagogin Maria Maune-Kretzschmar

Konzert „Lass dich ganz im Leben sein“ am Sonntag, 9.10.2022, 19.30 Uhr in der St. Johanniskirche Bad Schandau

Kai Schmerschneider singt eigene Lieder zu Weisheiten verschiedener Kulturen, die er erzählt. Das Konzert ermutigt, im Alltäglichen das Besondere zu entdecken und zugleich ist es wie ein Fenster zum Unausprechlichen.
www.kaischmerschneider.de

Neue kirchliche Umweltgruppe für unsere Region Interessierte sind herzlich eingeladen!

Einfachheit – Verbundenheit – Ehrfurcht vor allem, was lebt. Das sind einige Schlagworte, die beschreiben, wie christlicher Glaube und Schöpfung zusammenhängen können. Wir wissen, dass wir Menschen eine besondere Verantwortung in unserer Welt haben – davon erzählen schon die ersten Seiten der Bibel. Und wir wissen auch, dass die Frage immer drängender wird, wie wir dieser Verantwortung gerecht werden.

Am 2. September, dem ökumenischen Tag der Schöpfung, hat sich zum ersten Mal unsere kirchliche „Umweltgruppe“ in Hohnstein getroffen. Dabei sind wir aus unterschiedlichen Orten zusammengekommen: Neustadt, Hohnstein und Bad Schandau. Und schnell war klar: Wir wollen gerne gemeinsam in unserer Region aktiv werden.

Geplant ist, dass wir uns einmal im Monat treffen. Dabei wollen wir uns austauschen und konkrete Schritte planen, wie wir in unseren Gemeinden sorgsam mit der Schöpfung umgehen können.

Das nächste Treffen findet am 14. Oktober um 19.30 Uhr im Hohnsteiner Pfarrhaus statt (Schulberg 3, 01848 Hohnstein).

Eingeladen sind auch alle aus umliegenden Orten und Kirchgemeinden.

Also: Kommen Sie gerne dazu!

Bei Interesse können Sie sich gerne an mich wenden (sebastian.kress@evlks.de | Tel.: 035975 84268). Auch wenn der Termin Ihnen nicht passt, können Sie mir gerne Bescheid geben – im Moment ist noch nicht festgelegt, ob wir uns zukünftig auch freitags, oder an einem anderen Wochentag treffen.

Sebastian Kreß

Pfarrer in der Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Weihnachtsbäume gesucht!

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder an der Weihnachtszeit und den schön geschmückten Weihnachtsbäumen in den Kirchen unserer Gemeinde erfreuen. Für die Kirchen in Krippen (ca. 3 m) und Porsdorf (ca. 4 m) werden noch Bäume gesucht. Wir freuen uns über Ihre Mithilfe, Ideen und Hinweise. Bitte wenden Sie sich an Frau Schartel im Pfarrbüro Bad Schandau (Tel.: 035022 42396).

Neues vom Friedhof Bad Schandau

Da durch die anhaltende Trockenheit in den Sommermonaten weniger gemäht werden musste, hat sich unser Friedhofsmitarbeiter einmal intensiv der oberen zentralen Haupttreppe widmen können. Diese ist durch ihre schattige Lage fast immer von Algen und Moosen besiedelt und wurde in den letzten 3 Jahren jeweils beim öffentlichen Frühjahrseinsatz von den Teilnehmern mühevoll abgekratzt. Diesmal hat Herr Maune den Kercher zu Hilfe genommen und anschließend die Schadstellen mit Trasszementmörtel repariert. Die Treppe sieht zwar dennoch nicht aus wie neu, ist jedoch wieder ansehlicher und trittsicherer geworden.



Vom 17. bis 25.10. hat unsere Verwaltungsangestellte Frau Schartel Urlaub. In dieser Zeit wenden Sie sich bitte für Bestattungsanmeldungen an Anja Kummer im Pfarrbüro Königstein täglich nach telefonischer Anmeldung unter 0173 8611191 oder Dienstag 10 bis 12 Uhr u. 14 bis 17 Uhr sowie Mittwoch 10 bis 12 Uhr im Pfarrbüro Königstein, Goethestr. 22, 01824 Königstein, kg.koenigstein@evlks.de

Vom 15. bis 23.10. hat Pfarrerin Schramm Urlaub. Die Kasualvertretung übernimmt Pfarrer Gregor Claus (035025 550550).



Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

- zum Gottesdienst: Sonntag, 10:00 Uhr
- zum Bibelgespräch Dienstag, 19:00 Uhr

und Gebet: (jede ungerade Woche)

in die EFG Bad Schandau, Kirnitzschtalstr. 39

Weitere Infos unter www.elbsandsteine.de oder
Tel.: 035022 42879



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
01814 Bad Schandau, Dresdner Straße 3
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen
Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse
kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich
ausgeschlossen.

IMPRESSUM